

NOWA

Juni 2007 / Nummer 442

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)



- *Ausflug der AGL ins Uhrenmuseum*
- *Astronomiekurs für Kinder und Jugendliche*

AGL

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Veranstaltungen.....	4
<i>In der Sternwarte</i>	4
<i>Zusammenkünfte</i>	4
<i>Hinweise</i>	4
<i>Vorschau</i>	4
Lohnende Beobachtungen.....	5
Monatliche Zusammenkunft	6
Jugendgruppe	7
Astronomiekurs für Kinder und Jugendliche	7
Ausflug ins Uhrenmuseum	9
Sidewalk Rezept.....	10
Serie	12
<i>Ein AGL Mitglied stellt sich vor</i>	12
Knobeln	13
Impressum.....	14



Hubelmatt Fujinon © Roland Stalder

Editorial

Liebe AGL Mitglieder

Bekanntlich haben junge Leute grössere Pupillen als ältere. Wie an gleicher Stelle schon mal erwähnt wurde, sollten also den Jugendlichen die grössten Teleskope zur Verfügung gestellt werden, da diese aufgrund ihrer jungen Augen solche Geräte am besten ausnützen können.

Sie als treue Nova Leser wissen natürlich, dass in der AGL seit vielen Jahren das Wort Jugendarbeit gross geschrieben wird. Im monatlichen Rhythmus bieten wir unseren Jungmitgliedern die Möglichkeit, mit den grossen Teleskopen unserer Sternwarte den Nachthimmel zu erforschen. Im Wissen, dass Kids in diesem Alter noch sehr viel mehr Gelegenheiten der Freizeitgestaltung kennen, ist es aber nicht ganz einfach, mehr Jugendliche für die Astronomie zu begeistern, so dass dem immer weniger und grauer werdenden Haar des Durchschnitt-Hobbyastronomen ein deutliches Gegengewicht gesetzt werden könnte.

Etliche unserer Jungs und Mädchen hantieren schon sehr geschickt mit den Fernrohren in der Sternwarte. Begeistert suchen sie bei Schlechtwetter die Nachbarschaft ab, schauen auch mal, was da und dort im Fernseher läuft..... und lernen dabei ganz nebenbei die

Geräte noch besser kennen. Bereits hat es ein Mitglied der Jugendgruppe in das Demonstratorenteam geschafft. Mit dem Ziel, mehr Jugendlichen diese Begeisterung zu ermöglichen, haben wir beschlossen, im Herbst nach dreijährigem Unterbruch wieder einen Astronomiekurs für Jugendliche durchzuführen. Primär soll es dabei um das praktische Beobachten gehen. Da bekannterweise das Wetter solches Unterfangen dann und wann verunmöglicht, werden wir sicher genügend Zeit haben, den Kids zudem einen kleinen Einblick in die Grundkenntnisse der Astronomie zu vermitteln.

Im Innenteil dieses Heftes finden Sie noch ein paar zusätzliche Infos, wie die genauen Kursdaten und auch näheres zum Kursinhalt. Natürlich ist auch ein Anmeldetalon abgedruckt.

Und jetzt liegt der Ball bei Ihnen! Ihre Nichte war doch so begeistert, als sie ihr im letzten Winter den Orion zeigten und ihr Göttibub hat Sie doch schon immer gelöchert mit Fragen über Mondfinsternis bis Supernova!

Nutzen sie die Gelegenheit, drücken Sie ihnen mal dieses Heft in die Hand oder lassen Sie sie auf der AGL Homepage surfen. Uns würde es Spass machen, wenn wir wieder eine "Klasse" von interessierten Jungs und Mädchen zusammenbringen.

Beat Bühlmann
Leiter der Jugendgruppe

Veranstaltungen

Sternwarte Hubelmatt

<u>Datum</u>	<u>Was</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Mehr auf Seite</u>
Jeden Dienstag 20:00-22:00	Geöffnet für Alle	<i>Bei schlechtem Wetter nur bis 21 Uhr.</i>	
Sonntag, 3. Juni 10:00 – 12:00	Sonnenbeobachtung in der Sternwarte	<i>Nur bei klarem Wetter</i>	
Freitag, 8 Juni 19.30 Uhr	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Bei jedem Wetter</i>	

Zusammenkünfte

Montag, 4. Juni	Monatshöck	<i>Restaurant Schützenhaus</i>	6
Donnerst., 21. Juni	Nachmittagstreff	<i>Restaurant Hermitage, Luzern</i>	
Freitag, 22. Juni 20:00	Jugendgruppe	<i>Beat Bühlmann Oberhus 11, Rothenburg</i>	7

Hinweise

Freitag, 1. Juni 22 00 Uhr Freitag, 29. Juni 22.00 Uhr	Sternwarte Sursee, Berufsschulhaus Kotten	<i>Nur bei klarem Himmel geöffnet.</i>	
---	--	--	--

Vorschau

Montag, 2. Juli	Monatshöck	<i>Restaurant Schützenhaus</i>	
Freitag, 6. Juli 19.30 Uhr	Praxis-Treff für Mitglieder	<i>Sternwarte</i>	
Freitag, 27. Juli	Sternwarte Sursee		
11./12. August	Jugendgruppe	<i>Perseidenbeobachtung</i>	

Lohnende Beobachtungen

Im Juni 2007 am Himmel zu sehen:

- Merkur:** In grösster östlicher Elongation von $23\frac{1}{2}^\circ$ am 2., aber dennoch nicht besonders leicht aufzuspüren, da er sich bei fortgeschrittener Dämmerung schon in der dunstigen Horizontnähe aufhält. Ende Monat steht der eilige Planet bereits wieder in unterer Konjunktion mit der Sonne.
- Venus:** Erreicht am 9. ihre grösste östliche Elongation von $45\frac{1}{2}^\circ$ und bildet den Glanzpunkt des Abendhimmels. Sie zieht durch die Sternbilder Krebs und Löwe. Am Nachmittag des 18. wird Venus durch die schmale Sichel des zunehmenden Mondes bedeckt, dies zwischen 16 und 18 Uhr MESZ, was in einem Feldstecher gut zu verfolgen sein wird. Ende Monat nähert sie sich dem viel langsameren Saturn auf weniger als 1° und wird ihn anfangs Juli passieren.
- Mars:** Steht am Morgenhimmel und setzt sich allmählich besser in Szene. Mit einem Dm. von nur 6" und einer Helligkeit von 1.0m ist er indessen nach wie vor kein spektakuläres Objekt. Zudem ist sein Tagbogen viel kleiner als jener der Sonne. Aufgang zu Beginn nach 3 Uhr, am Ende um 2 Uhr.
- Jupiter:** Oppositionsstellung zur Sonne in der Nacht 5./6. und damit die günstigste Beobachtungsposition des Jahres. Mit einer Deklination von -22° steht er aber im tiefsten Punkt seines Sonnenumlaufs mit entsprechend kurzem Tagbogen in der unruhigen Luft der Horizontnähe. Jupiter wandert rückläufig durch den Ophiuchus Nw. von Antares im Skorpion.
- Saturn:** Der Ringplanet wandert durch den Löwen auf Regulus zu. Er ist nun nur noch in den Abendstunden zu Gast und geht zu Beginn nach 1 Uhr, am Ende schon vor Mitternacht unter.
- Mond:** Vollmond am 1. in grösster Südbreite nahe Jupiter und Antares. Letztes Viertel am 8. im Wassermann, auf der Ekliptik zügig aufsteigend. Am 15. Neumond im Stier. Schmale Sichel am 18. bei Venus und Saturn. Erstes Viertel am 22. im Löwen. Zweiter Vollmond des Monats – „blue moon“ – am 30. im Ophiuchus.
- Fixsterne:** Die Nächte sind kurz im Juni und es wird mehr als 22 Uhr MESZ, bis die Sterne sichtbar werden und um 4 Uhr morgens verblassen sie bereits wieder. Um Mitternacht zeigt sich der Skorpion tief im Süden. Arkturus hat den Meridian überschritten. Im Osten steigt das Sommerdreieck auf, während Capella über den Nordpunkt zieht. Schon tief nach Westen ist der Löwe abgesunken. Der schöne Kugelsternhaufen M13 zieht fast durch den Zenit.

Quelle : Kosmos-Himmelsjahr 2007, Red JBarili

Monatliche Zusammenkunft

Achtung! Beachten Sie jeweils den Ort der Veranstaltung

Montag, 4. Juni 2007, 20.00 Uhr, Restaurant Schützenhaus, Allmend

Thema: **"Vom Leben und Sterben der Sterne "**

Referent: Marc Horat, AGL

„Alles ist vergänglich“ lautet ein viel gebrauchtes Zitat. Wie steht es denn mit unserer Sonne? Tag für Tag leuchtet sie von unserem Himmel und spendet Wärme. Schon seit – ewig. Ist es möglich, dass dies einmal nicht mehr der Fall sein wird? Und die Sterne am nächtlichen Firmament strahlen ja auch schon seit Äonen.

Nun, dass die überhaupt strahlen ist nicht so selbstverständlich. Ihr Licht schafft den weiten Weg bis zu uns. Und dies heisst schon mal, dass riesige Mengen Energie im Spiel sind. Und Energie bedeutet immer, dass etwas im Tun ist. Nicht alle Sterne sind gleich, einige strahlen heller als andere. Was wir am Nachthimmel sehen, ist die vielfache Ausprägung eines eigentlich recht einfachen Prinzips: Gravitation.

Doch wie entsteht die unglaubliche Anzahl an unterschiedlichsten Sternphänomenen, wie zum Beispiel rote Riesen, Pulsare oder schwarze Löcher? Diesen und anderen Fragen wird in diesem Vortrag nachgegangen. Er schildert das Entstehen und Vergehen von Sternen. Dabei wird ein Streifzug durch die Vielfalt der stellaren Objekte gemacht und es werden "Lebensläufe" verschiedener Sterntypen präsentiert. Dort darf natürlich unsere Sonne keinesfalls fehlen. Auf einfache Art und Weise wird die dahinterstehende Physik kurz angeschnitten, sowie ausführlich über Entstehung und Ende von Sternen referiert. Zum Abschluss gibt es dann eine Präsentation von Sternen und stellaren Objekten der Superlative, welche die Grenzen der Physik ausloten.

Vorschau auf die nächste Zusammenkunft:

Montag, 2. Juli, 19.00 Uhr, voraussichtlich Schützenhaus

Jugendgruppe

Freitag, 22 Juni, 19.00 Uhr, Beat Bühlmann, Oberhus11, Rothenburg

Thema: "Grillabend"

Wir treffen uns um 19:00 Uhr zum traditionellen Grillabend, diesmal aber bei Beat Bühlmann, Oberhus 11, Rothenburg. Jeder nimmt selbst was zum Brötle mit, für Getränke ist gesorgt (ein kleiner Unkostenbeitrag wird vor Ort eingezogen).

Im Anschluss an das Essen werden wir hoffentlich noch Gelegenheit haben, den Himmel über Rothenburg zu erkunden. Bei schlechtem Wetter schauen wir uns ein DVD zu einem astronomischen Thema an, oder wir lassen sogar eine Wasserrakete starten.....

Vorschau auf die nächste Zusammenkunft:

Samstag / Sonntag, 11./12. August: Beobachtung der Perseiden

Astronomiekurs für Kinder und Jugendliche

Das kleine ABC des Sternenhimmels

Die Jugendgruppe der Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL) führt einen fünfteiligen Kurs zur Einführung in die Astronomie durch. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kursort: Sternwarte Hubelmatt, Luzern (Schulhaus Hubelmatt West)

Kursprogramm:

- Freitag, 14. September, 20:00 Uhr: Beobachtung in der Sternwarte, erklären der Sternbilder und der Fernrohre
- Freitag, 21. September, 20:00 Uhr: Unser Sonnensystem, die neun Planeten, wie entstehen Sonnen- und Mondfinsternisse
- Samstag, 29. September, 9:30 Uhr: Sonnenbeobachtung in der Sternwarte mit dem Sonnenteleskop und Spezialfiltern, basteln einer Sonnenuhr
- Freitag, 19. Oktober, 20:00 Uhr: Unsere Milchstrasse, die Nachbargalaxien, das Universum, der Urknall
- Freitag, 26. Oktober, 20:00 Uhr: Astronomie und Raumfahrt: von den Ursprüngen bis zur Zukunft

Je nach Wetter- und Beobachtungsbedingungen können einzelne Themenabende innerhalb des Kurses verschoben werden. Die Kursabende

dauern jeweils ca. 2 Stunden. Nach Möglichkeit (Wetter) wird das Schwergewicht auf praktische Beobachtungen durch die Fernrohre gelegt.

Die Kursgebühr von Fr. 20.– wird am zweiten Kursabend eingezogen. Für Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft Luzern ist der Kurs gratis.

Anmeldeschluss: 31. August 2007

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Massgebend ist die Reihenfolge der Anmeldung.

-----✂-----
Anmeldung

Name / Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Email:

Geburtsdatum:

Schule / Ausbildung zur Zeit:

Ort / Datum:

Unterschrift:

-----✂-----
Anmeldung senden an: **Astronomische Gesellschaft Luzern**

ABC des Sternenhimmels
6000 Luzern

Oder per Mail an: **webmaster.agl@astronomie.ch**

Infos und Anmeldung auch unter:

<http://luzern.astronomie.ch/astronomiekurs>

Ausflug der AGL

Besuch des Internationalen Uhrenmuseums in La Chaux-de Fonds und des Solarkraftwerkes auf dem Mont-Soleil, St. Imier am

Samstag, 25. August 2007

Programm: (Detailprogramm erscheint im NOVA Juli/August 2007)

- Reise mit der Bahn, Gruppenbillet 2. Klasse (bei genügender Teilnehmerzahl)
- Abfahrt ab Luzern, Gleis 7 07.45 Uhr
- Fahrt über Olten, Biel nach La Chaux-de Fonds
- Besuch des Internationalen Uhrenmuseums mit Führung 10.15 Uhr
- Mittagspause in La Chaux-de Fonds oder St. Imier
- Besuch des Solarkraftwerkes auf Mont-Soleil mit Führung 15.30 Uhr
- Abfahrt ab St. Imier 17.30 Uhr
- Fahrt über Biel, Olten nach Luzern
- Ankunft in Luzern 20.00 Uhr

Kosten

Bahnbillette	Uhrenmuseum mit Führung	Solarkraftwerk mit Führung	Gesamtkosten, ohne Mittagessen
1/1 : Fr. 82.40	Fr. 20	Fr. 10	Fr. 113
1/2 : Fr. 41.20	Fr. 20	Fr. 10	Fr. 72
GA : Fr. 00.00	Fr. 20	Fr. 10	Fr. 30

Teilnehmer mit Museumspass zahlen entsprechend weniger!

Diese Kosten sind geschätzte Maximalkosten. Die tatsächlichen Kosten können nach der Reise per Einzahlungsschein bezahlt werden. Die Teilnehmer erhalten den Einzahlungsschein während der Hinfahrt.

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis spätestens Mittwoch, 20. Juni 2007 schriftlich an Guido Stalder, Hubelstrasse 26, 6012 Obernau oder per Email: stalder.guido@bluemail.ch (mit den unten verlangten Angaben!)

-----Abtrennen-----

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. Nr. _____ E-Mail: _____

Normalbillet Halbtax-Abo Generalabo Museumspass

Datum: _____ Unterschrift: _____

Für die Anmeldung über E-Mail finden Sie diese Ausschreibung auch auf luzern.astronomie.ch

Rezept für einen erfolgreichen Sidewalk

Eine Anleitung von Marc Eichenberger, Leiter der Sternwarte

Seit meinem Amtsantritt im Jahre 2002 haben wir im Rahmen der AGL bereits 10 Sidewalk-Einsätze erfolgreich durchgeführt. Jedes Mal stiessen wir bei der Bevölkerung auf ein grosses Echo und uns selber hat es viel Spass gemacht.

Ziel dieses kurzen Berichts soll es sein, auch Sie zu einem solchen Einsatz zu animieren – der Aufwand ist nicht gross, der „Lohn“ hingegen schon...

Zuerst hier nochmals kurz woher der Begriff „Sidewalk-Astronomy“ kommt: Wie Sie wohl bereits vermuten, ist auch diese Idee ursprünglich aus den USA. John Dobson, der Erfinder der nach ihm benannten Teleskop-Bauweise, hatte sich zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Leuten die Astronomie näher zu bringen. Was lag also näher als mit den Teleskopen zu den Leuten zu gehen – und zwar dort hin, wo man sie in grosser Zahl antrifft, in den Stadtzentren, Parks oder entlang der Quaianlagen. So entstand mit und um John Dobson die Bewegung der „Sidewalk-Astronomer“, also der „Bürgersteig-Astronomen“.

Da auch mich diese – im Grunde genommen simple – Idee faszinierte, versuchte ich es nach meinem Amtsantritt als Sternwartenleiter ebenfalls. Und siehe da, es war von Beginn weg ein grosser Erfolg! Die Leute am Quai vor dem Casino und dem KKL waren durchwegs von der Idee begeistert, stellten zahlreiche Fragen und waren dankbar für einen Blick zur Sonne, dem Mond oder Saturn mit seinen Ringen.

Nun ist es aber auch so, dass die meisten der bisherigen Sidewalk-Einsätze aufgrund meiner Initiative zustande kamen. Um dieser Abhängigkeit von meiner Person etwas entgegen zu wirken und als Vorbereitung für das UNESCO-Jahr der Astronomie, das wir 2009 feiern werden habe ich hier eine kleine Anleitung oder Rezept zur Durchführung eines erfolgreichen Sidewalk zusammengestellt.

Wie bei jedem guten Rezept braucht es die richtigen Zutaten, damit das „Gericht“ gelingt. Die Wichtigsten zuerst:

- Ein guter Standort: Ideal ist ein Ort mit vielen Passanten / Spaziergängern – sie haben meist Zeit! Die Lichtverschmutzung spielt hier für einmal keine all zu grosse Rolle, denn wo viele Leute sind, da hat es auch Leuchten.
- Interessante Beobachtungsobjekte: Am Tag kann die Sonne mit ihren Flecken gezeigt werden - am Abend der Mond, Saturn, Jupiter, und evtl. der Mars. Mindesten eines dieser Objekte sollte beobachtbar sein, denn alle anderen sind an den doch meist recht hellen Beobachtungsorten nicht oder nur schlecht zu sehen – insbesondere für die Passanten, die im Beobachten durch ein Teleskop nicht geübt sind.
- Bei Sonnenbeobachtung auf sicheren Sitz des Sonnenfilters achten!

Und hier noch einige Tipps, die einen Sidewalk erleichtern aber nicht zwingend notwendig sind:

- Es sollte keine Lampe direkt blenden – dies erschwert die Beobachtung ansonsten doch sehr.
- Am besten einen Refraktoren mit Nachführung einsetzen und nicht zu stark vergrössern. Ein Refraktor zeigt die Objekte des Sonnensystems am schönsten und eine Nachführung verhindert, dass das Objekt ständig aus dem Bild läuft – aber natürlich geht es auch mit einem Dobson ;-))
- Nur das nötigste Zubehör mitnehmen: maximal zwei, drei Okulare und diese immer auf sich tragen. Allerdings wurde während der bisherigen Einsätze noch nie etwas entwendet.
- Trotzdem ist es von Vorteil wenn man mindestens zu zweit ist. Einer kann dann auf- bzw. abbauen, während der andere aufpasst.
- Nehmen Sie eine Flasche Wasser mit: Bei den vielen Gesprächen trocknet die Kehle schnell aus.
- Sprechen Sie die Passanten an – die meisten sind ansonsten zu scheu oder glauben, man wolle ihnen etwas verkaufen. Ein kleines Schild mit einem Hinweis was geboten wird kann da hilfreich sein.
- Sprechen Sie das Thema Lichtverschmutzung an – der Ort ist bestimmt gut geeignet ;-)
- Sollten Sie vorgängig in der Sternwarte sein, so können Sie gerne einige Prospekte der Sternwarte mitnehmen und verteilen. Weisen Sie bitte auf den Standort und die Öffnungszeiten hin.

Vorausgesetzt Sie berücksichtigen die wichtigsten „Zutaten“ und beherzigen einige der Tipps steht einem erfolgreichen Sidewalk nichts mehr im Weg. Als „Belohnung“ winken interessante Gespräche, viel Lob und Dankbarkeit der Leute die vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben die Ringe des Saturn oder das kraterübersäte Gesicht des Mondes bewundern durften.

Und zum Schluss noch eine kleine Anregung für jene, die ab und zu an gute Beobachtungsorte in die Ferien verreisen: Nehmen Sie mit dem lokalen Tourismusverein Kontakt auf und offerieren Sie eine Beobachtungsnacht. Die Leute sind meist sehr hilfreich, können die Gäste informieren, also Werbung machen und zeigen sich gerne erkenntlich.

Nun hoffe ich Sie mit diesem „Rezept“ etwas „gluschtig“ gemacht zu haben und freue mich, Sie bei einem Spaziergang am Quai oder vor dem KKL mit Ihrem Teleskop anzutreffen! Sollten Sie es aber vorziehen erst einmal bei einem Sidewalk mitzumachen, so melden Sie sich bitte bei mir unter m.eichenberger@web.de - ich nehme Sie dann gerne in die Liste der Sidewalk-Astronomer von Luzern auf.

Links: <http://sidewalkastronomers.com>
o <http://www.johndobson.org>

Luzern, 28.1.2007

Serie

Ein AGL-Mitglied stellt sich vor: Richard Lukacs

Name: Lukacs
Vorname: Richard
Zivilstand: ledig
Beruf: Student
Wohnort: Horw
AGL: 1995



Wann und wie bist du zur Astronomie gekommen?

1995, nachdem der Film Apollo 13 mein Interesse an der Raumfahrt und auch an der Astronomie geweckt hatte. Ich bin dann in die Sternwarte gepilgert und schon kurz danach war ich Mitglied

Wie bist du heute astronomisch tätig?

Mitglied der Jugendgruppe seit der allerersten Stunde, in letzter Zeit leider nicht mehr so viel Zeit zum beobachten.

Wo und mit welchen Instrumenten beobachtest du?

Falls nicht in der Sternwarte mit den tollen Fernrohren am beobachten, dann meistens von blossem Auge und mit dem Feldstecher in der Natur, von zu Hause aus und auch in den Ferien (vor allem an Orten mit weniger Lichtverschmutzung und Bergen)
(Im Militär auch mal mit dem Rest-Licht-Verstärker, was eine ungeheure Anzahl von Sternen erstrahlen lässt; -)

Hast du neben der Astronomie noch weitere Hobbys?

Sport, lesen, reisen und vieles anderes

Was wünschst du dir für die Zukunft der AGL?

Das sich die AGL weiterhin so auf die Zukunft orientiert, mit Anlässen für jung und alt, und somit auch das gemütliche Beisammensein pflegt.
Hoffentlich wird sie von der Öffentlichkeit noch besser wahrgenommen, nicht nur bei speziellen Himmelserscheinungen (Hale Bopp)

Knobeln

Sudoku-Rätsel

Dieses bekannte japanische Zahlenspiel einmal anders: Nicht nur müssen in jedem der neun grossen Quadrate und in jeder Kolonne und Reihe je alle Zahlen von 1 - 9 enthalten sein, sondern auch auf den Diagonalen mit der unterbrochenen Linie.

Wer löst dieses Sudoku auf und findet die drei Lösungsziffern in der Mitte?

	4	6				7	3	
1			4		7			9
5								2
	3						5	
	8						1	
8								4
4			9		3			8
	9	5				2	6	

Senden Sie die Lösung an: knobeln@gmx.ch oder Kurt Felder, Hügelpweg 1, 6005 Luzern.

Unter den richtigen Einsendungen wird ein Fr. 10.- Büchergutschein ausgelost. Viel Spass!

Einsendeschluss: 4. Juli 2007.

Quiz-time: Lösungen

Die richtigen Antworten zu den Quizfragen im Nova April lauteten:

1. Das dritte Besatzungsmitglied der Apollo-12-Mission: Allan L. Bean (c)
2. Start des Hubble-Weltraumteleskopes: 24.4.1990 (b)
3. Teleskop anhand eines Querschnittes erkennen: Newton-Spiegelteleskop (a)
4. Komet, der 1997 für Aufsehen sorgte: Hale-Bopp (f)
5. bluemoon: Die zweite Vollmondphase in einem Monat (e)

Unter den fünf eingegangenen Lösungen waren alle richtig. Diesmal stand Fortuna einer Frau beiseite, was in unserem Verein rein statistisch ein eher seltenes Ereignis ist. Die glückliche Gewinnerin des Büchergutscheins heisst **Mandana Roozpeikar aus Pratteln**. Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

NOVA

Monatliche Vereins-Informationen der
Astronomischen Gesellschaft Luzern (AGL)

Anschrift: Astronomische Gesellschaft Luzern, 6000 Luzern
Sternwarte: Hubelmatt-West Schulhaus, Luzern
Telefon Sternwarte: 041 / 317 00 69
PC Konto: 60-10028-6
Homepage: luzern.astronomie.ch
Email: info.agl@astronomie.ch

Präsident: Peter Kronenberg astro@kronenberg.aero
Aktuar: Jules Barili
Jugendgruppe: Beat Bühlmann
Webmaster: Markus Burch webmaster.agl@astronomie.ch
Sternwarte: Marc Eichenberger sternwarte.agl@astronomie.ch
Rätselseite: Kurt Felder knobeln@gmx.ch
Redaktion & Buchhaltung: Anita Schranz
Administration: Ruth Stadelmann admin.agl@astronomie.ch
Organisator: Guido Stalder
Technik und Praxis-Treff: Roland Stalder

Druckerei: Grimm-Druck, Kriens
Auflage: 270 Exemplare
Erscheinung: 11x jährlich
ISSN: 0259-918X

nächster Redaktionsschluss: Montag, 04. Juni 2007